

Kita1Plus: Kita im Sozialraum



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR FAMILIE,
FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Das Land Rheinland-Pfalz bezuschusst Kindertagesstätten in Wohngebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf, um

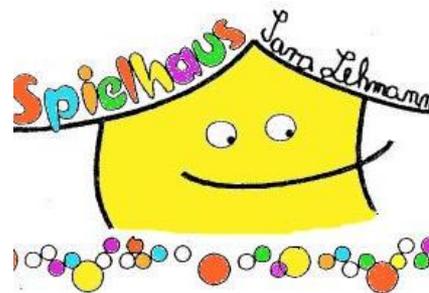
- den Austausch der Eltern untereinander sowie mit den ErzieherInnen und anderen helfenden Professionen zu erleichtern
- allen Eltern einen niedrighschwelligigen Zugang zu Beratung und Unterstützung zu ermöglichen, um ihnen bei der Bewältigung der Erziehungsaufgabe zur Seite zu stehen
- die Vernetzung im Sozialraum auszuweiten und zu intensivieren.

Die Stadtverwaltung Speyer erhält im Jahr 2018 insg. 45.437 Euro für zusätzliche Stunden für Fachpersonal, Projekte, Sachmittel und investive Maßnahmen.



Kita im Sozialraum

Teilnehmende Kitas in Speyer:



NORDPOL



Kita im Sozialraum

Blitzlicht städt. Kita Regenbogen und Stadtteiltreff NORDPOL (in Kooperation)

Der Stadtteiltreff Nordpol (in Trägerschaft des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Speyer) und die städt. Kita Regenbogen nehmen in Kooperation seit 2013 am Programm Kita!Plus teil.



In der sog. Waldsiedlung leben sehr viele Alleinerziehende und Familien, die Sozialleistungen beziehen. Der Stadtteil ist geprägt von Sozialwohnungsbau und Blockbebauung.

In diesen Einrichtungen werden folgende Maßnahmen geplant und durchgeführt:

- Regelmäßiges Elternfrühstück
- Lebenspraktische Beratung, „Alltagsgespräche“



Die finanziellen Zuschüsse werden überwiegend für Honorare und der Aufstockung von Kita-Personal (für die Elternarbeit) genutzt.



Kita im Sozialraum

Blitzlicht städt. Spielhaus Sara Lehmann

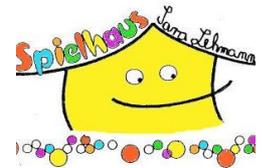
Im Spielhaus Sara Lehmann begegnen sich vor allem Familien die von Obdachlosigkeit bedroht und eingewiesen wurden und Flüchtlingsfamilien/ Asylbewerber. Die Lebensverhältnisse sind geprägt von Arbeitslosigkeit, Sozialhilfebedürftigkeit, unsicheren Aufenthaltsstatus und den sich daraus ergebenden Problemen.

Das Spielhaus bietet mit Hilfe von Kita!Plus folgende Maßnahmen an:

- Elterncafé und Elterntreff
- Angebote, die der Hilfe zur Selbsthilfe dienen (Nähstube, spielerisches Erlernen der deutschen Sprache, Hilfe beim Umgang mit Computer, Medien allgemein etc., Wo sind welche Ämter...)

Im Jahr 2018 sollen diese Angebote fortgesetzt aber auch Kooperationen vertieft werden. Die Eltern werden durch Informationsveranstaltungen und Eltern-Kind-Aktivitäten in die sprachlichen Bildungsangebote miteinbezogen. Kulturelle Aktionen wie Ausflüge, Büchereibesuch, Sommerfest uvm. wurden von den Eltern gewünscht und gemeinsam geplant.

Die finanziellen Zuschüsse werden überwiegend für Honorare und der Aufstockung von Kita-Personal (für die Elternarbeit) genutzt.



Kita im Sozialraum

Blitzlicht kath. Haus für Kinder St. Hedwig und kath. Kita St. Elisabeth (in Kooperation)

Die katholischen Kitas St. Hedwig und St. Elisabeth nehmen aus dem Stadtteil Speyer-West seit 2012 am Programm Kita!Plus teil.

Der Stadtteil Speyer West ist ebenfalls von einer hohen Quote an Alleinerziehenden und dem Sozialwohnungsbau geprägt. Überdurchschnittlich viele Familien erhalten Sozialleistungen.

Die zur Verfügung stehenden Mittel werden hier insbesondere für die Personalstunden einer Elternbegleiterin eingesetzt.

Es wird eine enge Kooperation zu den Beratungsstellen des Caritas-Zentrums gepflegt und gemeinsam das Multi-Familien-Training sowie verschiedene Elternabende und -aktionen durchgeführt, von denen im JHA schon mehrfach berichtet wurde.



Aktuelles:

Familienbildung im Netzwerk

- Flyer wird in den kommenden Wochen verteilt
- 1. Arbeitskreis Familienbildung findet am 16. Mai 2018 statt (Einladung folgt)
- Kooperationsprojekt mit städt. Musikschule (Pilotprojekt soll im nä. Kita-Jahr fortgesetzt werden)



Bildungskoordination für Neuzugewanderte

- Antrag auf Verlängerung (BMBF) Juli 2018 bis Juni 2020.



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit